

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

26.12.1915 - Oskar Walther und Leo Walter Stein: Ein Prachtmädel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

57

Sonntag, den 26. Dezember 1915.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Ein Brachtmädel.

Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Oskar Walthers und Leo Walter Stein.
Gesangstexte von Willy Prager. Musik von Rudolph Nelson.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Friedrich Rommel, Hoffschlichter	Heinrich Desterheld.
Johanna, seine Frau	Maria Buchholz.
Wilhelm, beider Sohn	Fred Bredow.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Hilde Wörner.
Gimperm, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter	Georg Ernesti.
Rudolf, sein Sohn	Felix Kroll.
Känge, Weinhändler	Clemens Adami.
Lotte, seine Frau	Betty Klinder.
Else, beider Tochter	Grete Dollinger.
Röschen Gimperm	Eva Benndorf.
Jérôme, Diener bei Gimperm	Hans Pfasil.
Ein Schlachtergeselle	Henri Emme.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:				
Fremdenloge I. Rang	}	3 M — 50 "	Mittelplatz II. Rang	1 M 60 "
Proszeniumsloge I. Rang			Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenstüb I. Rang		2 " 50 "	Parterrestüb	1 " 40 "
Parkett	{	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	— " 70 "
		8. bis 10. Reihe	Galerie	— " 40 "

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Montag, den 27. Dezember 1915. Zum Besten des Roten Kreuzes und der Kriegshilfe der Stadt Oldenburg.
Vortrag des Herrn W. von Busch über Erlebnisse und Eindrücke seiner Reise an die Front in Nordfrankreich und Flandern.
Durch Lichtbilder erläutert. Duzendkarten und Freiplätze haben keine Giltigkeit. Anfang 8¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 28. Dezember 1915. **Die selige Exzellenz.** Lustspiel in 3 Akten von H. Pressler und L. Stein.
Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.